



Einladung zum Pressegespräch

medica mondiale und *medico international* vor internationaler Afghanistan-Konferenz in Kabul:

Primat des Militärischen verhindert Aufbau der Zivilgesellschaft

Frankfurt/Köln, 5. Juli 2010. Im Vorfeld der internationalen Afghanistan-Konferenz am 20. Juli in Kabul kritisieren die Hilfs- und Menschenrechtsorganisationen *medica mondiale* und *medico international* das Konzept der vernetzten Sicherheit und die Konzentration auf militärische Lösungen in Afghanistan, die einen zivilen Aufbau blockieren und eine Erhöhung des Gewaltpegels innerhalb der afghanischen Gesellschaft zur Folge haben. Mit der Idee der vernetzten Sicherheit setzt sich unter anderem der Minister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Dirk Niebel, für eine Verknüpfung von zivilem Aufbau mit militärischem Handeln ein.

Vor dem Hintergrund einer sich weiter verschlechternden Sicherheitslage und eines mangelhaft funktionierenden Staatsapparates im Land laden Sie Monika Hauser, geschäftsführendes Vorstandsmitglied von *medica mondiale*, und Thomas Gebauer, Geschäftsführer von *medico international*, zu einem Pressegespräch ein. Hauser wird nach kürzlicher Rückkehr aus Kabul über die Versäumnisse beim Staatsaufbau Afghanistan und die Folgen für die Zivilgesellschaft sprechen, Thema von Gebauer ist die Kritik am Konzept der vernetzten Sicherheit.

Pressegespräch am 9. Juli 2010

Zeit: 10:00 bis 11:00 Uhr

Ort: Hotel Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Ziegelstrasse 30, 10117 Berlin

Wegbeschreibung: www.hotel-dietrich-bonhoeffer.de/lage

Bitte bestätigen Sie Ihre Teilnahme per Email an:
bamorin@medicamondiale.org
eichner@medico.de

Kontakte:

medica mondiale e. V.
Britta Amorin
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hülchrather Str. 4
50670 Köln
Tel.: 0221/931 898-25
bamorin@medicamondiale.org
www.medicamondiale.org

medico international e. V.
Bernd Eichner
Pressereferent
Burgstr. 106
60389 Frankfurt am Main
Tel.: 069/94438-45;
eichner@medico.de
www.medico.de